

## Stadtspaziergang am 06. September 2025 in Weißenburg/Wülzburg

Nachdem Hans Jürgen Pfitzinger 2024 an unserem Stadtrundgang in Schrobenhausen teilgenommen hatte, hat er sich angeboten, den diesjährigen Stadtspaziergang in Weißenburg zu organisieren.

Und so trafen wir uns um 9:30 im Parkhaus in Weißenburg. Von den 37 gemeldeten Teilnehmern sind auch tatsächlich 33 rechtzeitig erschienen. (2 mussten aus gesundheitlichen Gründen absagen, 2 haben den Termin verwechselt und wollten am Sonntag erst kommen – Pech gehabt) auf dem Weg zu unserem ersten Ziel, dem Apothekenmuseum, konnten wir die ersten Eindrücke der schönen Innenstadt aufnehmen. Christine, die Frau von Hans Jürgen, hat alles mit Jahreszahlen und historischen Ereignissen auf kleinen Excel-Zetteln vorbereitet gehabt. So musste Hans Jürgen nur noch den richtigen Zettel zum richtigen Ort finden. Am Hauptplatz wurden wir von der Stellvertretenden Bürgermeisterin begrüßt. Man kennt sich halt in einer Kleinstadt mit 16.000 Einwohnern. Die 2 Mann Musik spielte extra für uns noch ein Lied über Weißenburg. Auch das fast wie bestellt.



Danach ging es in das Apothekenmuseum. Dachgeschoß und Keller hatten einiges an interessanten Objekten zu bieten, die von den beiden Führerinnen (Mutter und Tochter, Apothekenbesitzer) sehr anschaulich erläutert wurden. Mit vielen Fragen waren wir nach fast 2 Stunden fertig und konnten uns auf den Weg zum Griechen zum Mittagessen machen. Sehr empfehlenswert.



Auf dem Weg zurück zum Parkhaus

ging es durch einen ruhigen Klostergarten und durch das schöne Ellinger Tor. Mit dem Auto erreichten wir nach kurzer steiler Bergauffahrt die Wülzburg, wo wir von 2 Führern übernommen wurden. Belohnt wurden wir mit herrlichen Ausblicken auf die Landschaft und traurigen Einblicken in eine, Gott sei Dank, längst vergangene Zeit. Was mussten die Menschen schufteten um die verrückten Vorstellungen der Landesherren in die Tat umzusetzen. Ein 140 Meter tiefer Brunnen im inneren des Schlosses, dessen Eimer mit einem Laufrad bewegt wurde und 20 Minuten unterwegs war bis man wieder etwas Wasser für Mensch und Tier hatte. Von den schlimmen Umständen im Gefängnis ganz zu schweigen.



Wie gut tat da der Kaffee mit selbstgemachtem Kuchen im Burgkaffee! Das Ganze wurde zum Abschluss noch mit einem Spaziergang um die Wülzburg mit Blick auf Weißenburg gekrönt. Herzlichen Dank von allen Teilnehmern an Hans Jürgen und Christine. Wir kommen wieder.

